



Landratsamt Landshut
 Straßenverkehrsbehörde
 Josef-Neumeier-Allee 1
 84051 Essenbach

Tel.: 08703/9073-3318
 E-Mail: strassenverkehr@landkreis-landshut.de



Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für den Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen nach dem Personenbeförderungsgesetz

<input type="checkbox"/> Mietomnibusverkehr	<input type="checkbox"/> Ferienzielreise mit Kom
<input type="checkbox"/> Mietwagenverkehr	<input type="checkbox"/> Ferienzielreise mit Pkw
<input type="checkbox"/> Taxenverkehr	<input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten mit Kom
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten mit Pkw

Angaben über die antragstellende Person / das antragstellende Unternehmen:

Name und Vornamen / Bezeichnung des Unternehmens	
Im Handelsregister eingetragener Firmenname	Handelsregisternummer / Amtsgericht
Betriebssitz (Straße/Hausnummer, PLZ/Ort)	
Telefon	
E-Mail	

Angaben über den/die Inhaberin oder gesetzlichen Vertreter:

Name	Vorname/n (alle)
geboren am	geboren in
wohnhaft in (Straße/Hausnummer, PLZ/Ort)	
Telefon	
E-Mail	
Funktion im Unternehmen	

Angaben über die zur Führung der Geschäfte bestellten Person:

Name	Vorname/n (alle)
geboren am	geboren in
wohnhaft in (Straße/Hausnummer, PLZ/Ort)	
Telefon	
E-Mail	
Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)	

Fachliche Eignung des Inhabers / der bestellten Person, nachgewiesen durch (entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse bitte beifügen)

- Eine angemessene Vortätigkeit
- Eine bestandene Fachkundeprüfung
- Die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Reiseverkehrsfrau/-mann oder Kauffrau/-mann im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Schwerpunkt Personenverkehr
- Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hoch- oder Fachschule, dass die hier erforderlichen Kenntnisse gewährleistet

Sonstige Auskünfte:

• War oder ist ein Ermittlungs- oder Strafverfahren gegen Sie anhängig?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
• Hat das Finanzamt in den letzten drei Jahren eine steuerliche Schätzung bei Ihnen vorgenommen?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
• Haben Sie Bürgschaften geleistet?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
• Haben Sie eine eidesstaatliche Versicherung über Ihre Vermögensverhältnisse abgegeben oder läuft ein solches Verfahren?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
• Waren/Sind Sie bereits im Besitz einer Genehmigung für den Gelegenheitsverkehr? Wenn ja, von welcher Behörde und (seit) wann? _____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
• Sind Sie bereits Geschäftsführer/in in einem Personenbeförderungsgewerbe? Wenn ja, bitte Firmenname und Genehmigungsbehörde angeben: _____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
• Betreiben Sie noch ein weiteres Gewerbe? Wenn ja, wo und welches? _____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
• Werden Arbeitnehmer beschäftigt? - Fahrer (Anzahl: _____) - Weiteres Personal (Anzahl _____)	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
• Werden Sie Fahrtenvermittlungssapps nutzen (z.B. UBER, FreeNow, Bolt, Sixt, usw.)? Wenn ja, welche: _____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
• Sind Sie anerkannte/r Vertriebene/r, Aussiedler/in oder Schwerbehinderte/r oder ist Ihnen die Flüchtlingseigenschaft anerkannt? (Wenn ja, Nachweis bitte beifügen)	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
• Für Mietwagenverkehr: Angabe zur Fahrpreisgestaltung: pauschaler Festpreis; Wenn nein, wie? _____ Angaben der Geschäftszeiten (Tag und Uhrzeit) _____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Beginn und Ende der beantragten Geltungsdauer (Höchstdauer fünf Jahre, bei Ersterteilung Taxigenehmigung 2 Jahre):

Das Gewerbe wird wie folgt betrieben:

als Hauptbeschäftigung

als Nebenbeschäftigung

Als Anlagen müssen beigefügt werden:

- Anlage 1 Finanzielle Leistungsfähigkeit
- Anlage 2 Betriebssitz
- Anlage 3 Fahrzeugliste
- Fahrzeugschein, bzw. Leasingvertrag für jedes Fahrzeug
- TÜV-Gutachten und Nachweis der Überprüfung gem. BOKraft für jedes Fahrzeug
- Nachweis über die Eichung des Taxameters/Wegstreckenzählers
- Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit
- Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung
- Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung
- Kopie der Gewerbeanmeldung
- Personalliste und Kopie des Personenbeförderungsscheins für jeden Fahrer
- Nachweis über Mietverhältnis/Eigentumsverhältnis der Räumlichkeiten am Betriebssitz (Mietvertrag/Grundbucheintrag)
- Nachweis über Stellplatz/Stellplätze
- Polizeiliches Führungszeugnis und Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Auszug aus dem Fahreignungsregister für den Inhaber und die zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Nur bei Unternehmern, die in das Handels- und Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)
- Gesellschaftsvertrag
- Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person

Ich versichere, dass die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig erfolgten. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 Abs. 2 Nr. 1 PBefG).

Ich erteile den Strafverfolgungsbehörden (auch dem Hauptzollamt), der Finanzverwaltung, dem Amtsgericht, den Sozialversicherungsträgern sowie den zuständigen Fachverbänden mein Einverständnis, an die Genehmigungsbehörde Auskünfte zu erteilen und Einsichtnahme in Akten zu gewähren, sofern diese meine unternehmerische Tätigkeit betreffen.

Ort, Datum

Unterschrift

**Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der
Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr**

Anlage 1

Das Unternehmen

Name bzw. Firma und Rechtsform	Kundennummer
Straße	Zahlungskennzeichen
Haus-Nr.	
PLZ	
Ort	

Verfügt am Stichtag

über folgendes Eigenkapital:

I.	Kapital	
II.	Kapitalrücklagen	
III.	Gewinnrücklagen	
	1. gesetzliche Rücklagen	
	2. Rücklagen für eigene Anteile	
	3. satzungsmäßige Rücklagen	
	4. andere Rücklagen	
IV.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	
V.	Jahresabschluss / Jahresfehlbetrag	
	Eigenkapital	

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen hab ich mich / haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten,
Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines
Kreditinstituts)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

für das Unternehmen

Name bzw. Firma und Rechtsform	Kundennummer
Straße	Zahlungskennzeichen
Haus-Nr. PLZ	Ort

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

a) unbeweglichen Anlagevermögen	
b) beweglichen Anlagevermögen	
Summe	

2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

a) _____	(Person)	
b) _____	(Person)	
c) _____	(Person)	
Summe		

3. Unbelastetes Privatvermögen der persönlich haftenden Unternehmer

a) Grundstücke:		Verkehrswert
_____	(Person)	
_____	(Person)	
_____	(Person)	
b) Bankguthaben:		Verkehrswert
_____	(Person)	
_____	(Person)	
_____	(Person)	
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen):		Verkehrswert
_____	(Person)	
_____	(Person)	
_____	(Person)	

d) sonstige Vermögensgegenstände:

Verkehrswert

_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____

Summe

4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

a) Grundstücke:

Höhe der Beleihung

_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____

b) Sicherungsübereignungen:

_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____

c) Sicherungsabtretungen:

_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____
_____	(Person)	_____

Summe

Gesamtsumme aus 1. bis 4.:

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

- nachgewiesen.
- plausibel gemacht. Stichtag ist _____

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Angaben zum Betriebssitz des Taxi- bzw. Mietwagenunternehmens

Anlage 2

Unternehmen: _____

Antragsteller/In bzw. Unternehmer/In (Name, Vorname)
Anschrift Betriebssitz (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

- Das Betriebssitzgelände gehört dem/der Unternehmer/In
- Das Betriebssitzgelände ist angemietet (Wenn Ja, nachfolgendes ausfüllen)

Vermieter/In der Räumlichkeiten (Name, Vorname)
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
Eigentümer/In, wenn nicht gleich Vermieter/In (Name, Vorname)
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Der/die Antragsteller/In bzw. Unternehmer/In erklärt, dass

- in den oben genannten Räumlichkeiten das Taxi- bzw. Mietwagenunternehmen geführt werden darf, gegebenenfalls der Vermieter darüber informiert ist.
- bekannt ist, dass am Betriebssitz die Unterlagen für die Fahrzeugdisposition und den Personaleinsatz (Auftragsbücher, Schichtzettel) geführt werden müssen. Notwendig sind also Räumlichkeiten, in denen zumindest die o.g. Unterlagen vorgehalten werden, ebenso ein Briefkasten mit Unternehmensanschrift. Bei Mietwagenbetrieben muss je genehmigtem Mietwagen ein geeigneter Stellplatz vorhanden sein. Entsprechende Nachweise sind dem Antrag beigefügt.
- bekannt ist, dass die dem Geschäftsbetrieb dienenden Grundstücke und Räume innerhalb der üblichen Geschäfts- und Arbeitsstunden von den Mitarbeitenden der Genehmigungsbehörde oder entsprechend beauftragten Personen betreten werden dürfen (§ 54 a Personenbeförderungsgesetz).

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben.

Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller /In

Hinweise über die Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Betriebssitz

1. Sofern die Betriebsräume nicht dem Unternehmer gehören, muss ein ordentlicher Mietvertrag vorliegen
2. Es muss jederzeit der uneingeschränkte Zugang zum Büro gewährleistet sein
3. Es muss ein Briefkasten mit entsprechender Beschriftung vorhanden sein
4. Es muss ein Klingelschild mit entsprechender Beschriftung vorhanden sein
5. Es muss ein eingerichteter Arbeitsplatz vorhanden sein (Schreibtisch, Telefon)
6. Unternehmens- und Buchführungsunterlagen müssen am Betriebssitz vorgehalten werden
7. Es müssen ausreichend zugeordnete Stellplätze für die Fahrzeuge vorhanden sein (Mietwagen)

Fahrzeugliste

Anlage 3

Angaben zu allen eingesetzten Taxen und Mietwagen

In dieser Anlage sind alle im Betrieb befindlichen Fahrzeuge aufzulisten.

Antragsteller/In:								
Fahrzeug-identifikationsnr.	Hersteller, Modell + Typ	Amtliches Kennzeichen	Anzahl der Sitzplätze	Art (Kom/PKW)	Fahrzeughalter	Für Mietwagen: Wegstreckenzähler mit TSE eingebaut?	Für Mietwagen: Alarmanlage eingebaut?	Für Taxi: Taxameter eingebaut?
<i>Beispiel</i> WDD120011B216630	<i>Mercedes</i> <i>E 220</i> <i>Kombi</i>	<i>LA-XX1234</i>	<i>5</i>	<i>PKW</i>	<i>Herr / Frau XY</i>	<i>Ja/nein</i>	<i>Ja/nein</i>	<i>Ja/nein</i>

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/In